



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

Brüssel, den 26. Oktober 2011

**10917/11
ADD 1 COR 2 (de)**

PV/CONS	35
COMPET	220
RECH	141
ESPACE	42

KORRIGENDUM ZUM ENTWURF EINES PROTOKOLLS

Betr.: **3094. Tagung des Rates der Europäischen Union (WETTBEWERBS-
FÄHIGKEIT (Binnenmarkt, Industrie, Forschung und Raumfahrt)) vom
30./31. Mai 2011 in Brüssel**

Auf Seite 4 muss die Erklärung Deutschlands wie folgt lauten:

"Deutschland unterstützt den Abbau von Bilanzierungsvorschriften für Kleinunternehmen, um so unnötige Bürokratie abzubauen.

Deutschland hat deshalb den ursprünglichen Vorschlag der Kommission unterstützt. Der Vorschlag gab den Mitgliedstaaten den notwendigen Raum für entsprechende Erleichterungen und entspricht dem allgemeinen auch auf europäischer Ebene immer wieder bestätigten Willen zum Bürokratieabbau.

Der jetzt dem Rat vorliegende Standpunkt erreicht erhebliche Erleichterungen für kleinste Unternehmen im Bereich der Vorgaben für die Rechnungslegung. Deutschland hätte sich auch hier gewünscht, dass die Schwellenwerte so hoch geblieben wären, wie sie im Kommissionsvorschlag vorgesehen waren. Dies hätte zu einer umfassenden Erleichterung gerade im Mittelstand geführt. Darüber hinaus enthält der jetzige Text keine Erleichterungsmöglichkeiten im Bereich der Offenlegung mehr, die zu einer substantiellen Entlastung geführt hätten. Deutschland kann daher dem vorliegenden Paket, das sich von dem Kommissionsvorschlag zu weit entfernt hat, nicht zustimmen. Deutschland wird sich auch im weiteren Verfahren für einen umfassenderen Bürokratieabbau einsetzen."